

IDEV-Fragebogen

Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Berichtsjahr 2023

Krankenhausstatistik 2023 – Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen –

Teil I Grunddaten

EVAS-Bezeichnung: Grunddaten der Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtung

EVAS- Nummer: 23112

IDEV Importdefinition

Bitte berücksichtigen Sie, dass die IDEV-Importdefinition für eine Datenübermittlung über **eSTATISTIK.CORE** nicht gültig ist.

Die CSV-Datensatzbeschreibung für eine Datenübermittlung über eSTATISTIK.CORE sowie weitere Informationen und Unterlagen finden Sie in der Öffentlichen Erhebungs-Datenbank der Statistischen Ämter unter

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>

A Allgemeine Angaben

1 Zulassung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung [Info](#)

- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung mit Versorgungsvertrag
 Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung (ohne Versorgungsvertrag)

2 Art des Trägers [Info](#)

- Öffentlicher Träger
 Freigemeinnütziger Träger
 Privater Träger

3 Medizinisch-technische Großgeräte [Info](#)

Anzahl am 31.12.

Computer-Tomographen (CT ohne SPECT)	<input type="text"/>
Dialysegeräte	<input type="text"/>
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	<input type="text"/>
Gammakameras (einschließlich Hybridgeräte SPECT/CT)	<input type="text"/>
Herz-Lungen-Maschinen	<input type="text"/>
Kernspin-Tomographen (Magnetresonanztomographen - MRT)	<input type="text"/>
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	<input type="text"/>
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	<input type="text"/>
Positronen-Emissions-Tomographen (PET)	<input type="text"/>
PET/CT (Hybridgerät)	<input type="text"/>
PET/MRT (Hybridgerät)	<input type="text"/>
Stoßwellenlithotripter	<input type="text"/>
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	<input type="text"/>
Mammographiegeräte	<input type="text"/>

4 Bettenkapazität [Info](#)

Anzahl im Berichtsjahr

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt (Jahresdurchschnitt)	<input type="text"/>
davon: Vertragsbetten nach § 111 beziehungsweise § 111a SGB V	<input type="text"/>
sonstige Betten nach § 30 GewO (ohne Versorgungsvertrag)	<input type="text"/>

Erläuterungen zu A Allgemeine Angaben

Zulassung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung

Eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung mit Versorgungsvertrag ist eine Einrichtung, die mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen einen Versorgungsvertrag (auch für Teile der Einrichtung) nach § 111 SGB V oder nach § 111a SGB V geschlossen hat.

Eine Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung hat keinen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V oder nach § 111a SGB V geschlossen.

Art des Trägers

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Öffentlicher Träger ist eine Gebietskörperschaft (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), ein Zusammenschluss solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft).

Freigemeinnütziger Träger ist ein Träger der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, eine Kirchengemeinde, eine Stiftung oder ein Verein.

Privater Träger ist ein gewerbliches Unternehmen mit einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung.

Medizinisch-technische Großgeräte

Anzugeben ist die Anzahl der Geräte, die sich zur Versorgung von Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Besitz der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung befinden.

Geräte für Demonstrations- oder Lehrzwecke sowie ausschließlich im Rahmen der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung von ermächtigten Ärzten genutzte Geräte sind hier nicht anzugeben.

Bettenkapazität

Anzugeben sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung.

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert (ohne Nachkommastellen) anzugeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig zu berücksichtigen.

B Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung

Bitte beachten Sie:

- Ein weiteres Blatt können Sie über das -Symbol anlegen.
- Um ein Blatt zu kopieren, verwenden Sie das -Symbol.
- Ein vorhandenes Blatt können Sie über das -Symbol löschen.
- Je Fachabteilung ist ein Blatt anzulegen.
- Ein Blatt mit dem Schlüssel "INSG" (Fachabteilungen Insgesamt) ist immer auszufüllen.

1 Auswahl der Fachabteilung

Bitte auswählen

2 Aufgestellte Betten [Info](#)

Insgesamt

Anzahl im Berichtsjahr

3 Pfl egetage [Info](#)

Insgesamt

Anzahl im Berichtsjahr

4 Patientenzugang [Info](#)

Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung der Einrichtung
darunter: aus Krankenhäusern

Anzahl im Berichtsjahr

5 Patientenabgang [Info](#)

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung
der Einrichtung (ohne Sterbefälle)

darunter: in Krankenhäuser

Durch Tod

Anzahl im Berichtsjahr

Erläuterungen zu B Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung

Fachabteilungsschlüssel

Siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)
Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)
Tabellenblatt FachabteilungVR_GD

Zur Auswahl stehen Schlüsselnummern von Fachabteilungen zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten (keine Schlüsselnummern für Tages- oder Nachtkliniken und Forensische Behandlung).

Aufgestellte Betten

sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung.

Pfl egetage

Als Pfl egetag zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Patientenzugang

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt.

Aufnahmen aus Krankenhäusern sind Patientinnen und Patienten, die von Krankenhäusern, in denen sie zuvor stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in die berichtende Einrichtung aufgenommen werden.

Patientenabgang im Berichtsjahr

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung der Einrichtung (ohne Sterbefälle) sind aus vollstationärer Behandlung entlassene Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle.

Entlassungen in Krankenhäuser: Patientinnen und Patienten, die von der berichtenden Einrichtung zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus verlegt werden.

C Ärztliches Personal am 31.12.2023 [Info](#)

Bitte füllen Sie für jeden Beschäftigten/jede Beschäftigte im ärztlichen Dienst (außer Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen) eine Zeile aus.

Neue Zeile hinzufügen

Nr.	Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	Geburtsjahr	Geschlecht	Beschäftigungsumfang	Arbeitsstunden (mit 2 Nachkommastellen) Info	Funktionsbezeichnung Info	
1	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	<input type="text" value="JJJJ"/>	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	<input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>

Erläuterungen zu C Ärztliches Personal am 31.12. des Berichtsjahres

Bitte füllen Sie für die hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen (leitende Ärzte/Ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen, Assistenzärzte/-ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung/in einer ersten Weiterbildung/ohne Weiterbildung) jeweils eine Zeile komplett aus.

Für die nichthauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen (Belegärzte/-ärztinnen, von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen) sind Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden nicht erforderlich.

Für jeden Beschäftigten/jede Beschäftigte im ärztlichen Dienst ist die Facharzt-/Schwerpunkt-kompetenz gem. (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) 2018 i. d. F. vom 29.06.2023 anzugeben. Bei mehreren Facharzt-/Schwerpunktkompetenzen erfolgt die Angabe entsprechend der überwiegend ausgeübten Tätigkeit.

Ärzte/Ärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung sind dem Schlüssel „000“ zuzuordnen.

Facharzt- und Schwerpunktkompetenz, Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Funktionsbezeichnung

Siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)
Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)
Tabellenblatt ArztGebietSchwerpunkt

Arbeitsstunden

Durchschnittliche tarifliche oder vereinbarte Wochenarbeitszeit des/der Beschäftigten in Stunden mit 2 Nachkommastellen.

Funktionsbezeichnung

Funktionsbezeichnungen der hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen sind

- Leitender Arzt/Leitende Ärztin
(Arzt/Ärztin mit Chefarztvertrag sowie Arzt/Ärztin als Inhaber/Inhaberin einer konzessionierten Privatklinik)
- Oberarzt/-ärztin
- Assistenzarzt/-ärztin (mit abgeschlossener Weiterbildung/in einer ersten Weiterbildung/ohne Weiterbildung)

Funktionsbezeichnungen der nichthauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen sind

- Belegarzt/-ärztin
(niedergelassene(r) und andere(r) Arzt/Ärztin, der/die berechtigt ist, eigene Patientinnen/Patienten unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär/teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten)
- Von Belegarzt/-ärztin angestellte(r) Arzt/Ärztin
(nach Facharzt-/Schwerpunktkompetenz des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin)

D Nichtärztliches Personal am 31.12.2023

Bitte beachten Sie:

- Ein weiteres Blatt können Sie über das -Symbol anlegen.
- Um ein Blatt zu kopieren, verwenden Sie das -Symbol.
- Ein vorhandenes Blatt können Sie über das -Symbol löschen.

1 Auswahl Berufsbezeichnung 

001 Gesundheits- und Krankenpfleger/-in (3-jährige) ▼

2 Geburtsjahr

JJJJ

3 Geschlecht

Bitte auswählen ▼

4 Beschäftigungsumfang

Bitte auswählen ▼

5 Arbeitsstunden (mit 2 Nachkommastellen) 

6 Funktionsbereich (Einsatzbereich) nach KHBV 

Bitte auswählen ▼

7 In der Psychiatrie tätig - nur Pflegedienst 

Ja Nein

8 Liegt eine abgeschlossene Weiterbildung in einem Pflegeberuf vor? 

Ja Nein

9 Abgeschlossene Weiterbildung

Mehrfachnennungen sind möglich.

- für Intensivpflege
- für OP-Dienst
- für Psychiatrie
- für Endoskopie
- für Nephrologie
- für Notfallpflege
- für Onkologie
- für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie
- zur Hygienefachkraft
- sonstige Weiterbildung

Erläuterungen zu D Nichtärztliches Personal am 31.12. des Berichtsjahres

Nichtärztliches Personal

Berufsbezeichnung/-abschluss, Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Funktionsbereich

Schlüssel siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)

Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)

Tabellenblatt NichtArztBeruf

Für Beleghebammen/-entbindungspfleger (Schlüssel 034) sind Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden nicht erforderlich.

Berufsbezeichnung/-abschluss

Schlagwortliste siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)

Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)

Tabellenblatt Schlagwortliste NichtArztBeruf

Für die Zuordnung von nicht im Tabellenblatt NichtArztBeruf aufgeführten Berufen wird eine Schlagwortliste bereitgestellt.

Arbeitsstunden

Durchschnittliche tarifliche oder vereinbarte Wochenarbeitszeit der / des Beschäftigten in Stunden mit 2 Nachkommastellen.

Funktionsbereich

Funktionsbereich des nichtärztlichen Personals, Schüler/Schülerinnen und Auszubildende sowie Personal der Ausbildungsstätten.

Die Zuordnung des nichtärztlichen Personals zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV).

Zum Funktionsbereich „sonstiges Personal“ gehören u. a. Famuli, Freiwillige nach dem BFDG (Bundesfreiwilligendienstgesetz) und im freiwilligen sozialen Jahr und Praktikanten/Praktikantinnen, soweit sie nicht auf den Stellenplan einzelner Dienststellen angerechnet werden.

Beleghebammen/-entbindungspfleger, Schüler/Schülerinnen und Auszubildende sowie das Personal der Ausbildungsstätten werden eigenen Funktionsbereichen zugeordnet.

Pflegedienst in der Psychiatrie

Personal im Pflegedienst mit Einsatz in der Psychiatrie: Nachweis des Pflegepersonals, das in den Fachabteilungen Allgemeine Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychosomatik/Psychotherapie tätig ist.

Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung

Bei Auswahl von „Nein“ sind keine (weiteren) Angaben zum Block „Pflegeberufe mit abgeschlossener Weiterbildung“ erforderlich.

E Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

1 Ärztliches Personal [Info](#)

Bitte beachten Sie:

- Füllen Sie für jede Facharzt-/Schwerpunktkompetenz mit vorhandenem Personal eine Zeile aus.
- Eine Zeile mit dem Schlüssel "999" (Ärzte insgesamt) ist immer auszufüllen.

[Neue Zeile hinzufügen](#)

Nr.	Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	
		mit direktem Beschäftigungsverhältnis (Vertrag mit der Einrichtung) Info	ohne direktes Beschäftigungsverhältnis Info

Erläuterungen zu E Vollkräfte im Jahresdurchschnitt Ärztliches Personal

Ärztliches Personal

Siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)

Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)

Tabellenblatt ArztGebietSchwerpunktVK

Anzugeben sind Ärztinnen/Ärzte mit Facharzt-/Schwerpunktcompetenz gemäß (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) 2018 i. d. F. vom 29.06.2023.

Ärztinnen/Ärzte mit mehreren Facharzt-/Schwerpunktcompetenzen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen.

Ärztinnen/Ärzte, die noch keine Weiterbildung abgeschlossen haben, sind dem Schlüssel „000“ zuzuordnen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt mit direktem Beschäftigungsverhältnis:

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren.

Überstunden werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub, Altersteilzeit im Blockmodell während der Freistellungsphase) nicht in die Berechnung einzubeziehen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:

Die Beschäftigung erfolgt im Personal-Leasing-Verfahren (als „Zeitarbeiter“), als Honorarkraft oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft.

Die Umrechnung in Vollkräfte ergibt sich aus der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Verhältnis zu den Stunden eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers.

E Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

2 Nichtärztliches Personal

Bitte beachten Sie:

- Füllen Sie für jeden Funktionsbereich mit vorhandenem Personal eine Zeile aus.
- Eine Zeile mit dem Schlüssel "999" (Nichtärztliches Personal insgesamt) ist immer auszufüllen.

Neue Zeile hinzufügen

Nr.	Funktionsbereich Info	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	
		mit direktem Beschäftigungsverhältnis (Vertrag mit der Einrichtung) Info	ohne direktes Beschäftigungsverhältnis Info
1	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erläuterungen zu E Vollkräfte im Jahresdurchschnitt Nichtärztliches Personal

Nichtärztliches Personal

Funktionsbereich

Siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)
Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)
Tabellenblatt NichtArztFunktionVK

Funktionsbereich des nichtärztlichen Personals und der Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden im Rahmen des Nachweises der Vollkräfte des nichtärztlichen Personals.

Die Zuordnung des nichtärztlichen Personals zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV).

Schüler/Schülerinnen und Auszubildende werden dem Schlüssel „991 = Schul- und Ausbildungsbereich“ zugeordnet.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt mit direktem Beschäftigungsverhältnis:

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub, Altersteilzeit im Blockmodell während der Freistellungsphase) nicht in die Berechnung einzubeziehen.

Schüler/Schülerinnen in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege sowie Auszubildende als Pflegefachmann/-fachfrau sind im Verhältnis 9,5 zu 1 zu berücksichtigen. Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe sind im Verhältnis 6 zu 1 zu berücksichtigen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:

Die Beschäftigung von nichtärztlichem Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis erfolgt im Personal-Leasing-Verfahren (als „Zeitarbeiter“) oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft.

Die Umrechnung in Vollkräfte ergibt sich aus der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Verhältnis zu den Stunden eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers.

E Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

3 Pflegepersonal

Bitte beachten Sie:

- Ein weiteres Blatt können Sie über das -Symbol anlegen.
- Um ein Blatt zu kopieren, verwenden Sie das -Symbol.
- Ein vorhandenes Blatt können Sie über das -Symbol löschen.

Auswahl der Fachabteilung 

		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	
		mit direktem Beschäftigungsverhältnis (Vertrag mit der Einrichtung) 	ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 
3.1 Berufe im Pflegedienst			
Insgesamt		<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon	1 Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	2 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-pflegerinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	3 Altenpfleger/-pflegerinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	4 Pflegefachmänner/-fachfrauen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	5 Akademischer Pflegeabschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	6 Krankenpflegehelfer/-helferinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	7 Altenpflegehelfer/-helferinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	8 Anästhesietechnische Assistenten/Assistentinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	9 Pflegeassistenten/-assistentinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	10 Sozialassistenten/-assistentinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	11 Rettungs-/Notfallsanitäter/-sanitäterinnen, Rettungs-/Notfallassistenten/-assistentinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	12 Hebammen und Entbindungspfleger 	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	13 Medizinische Fachangestellte	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	14 Zahnmedizinische Fachangestellte	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	15 Sonstige Berufe 	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	16 Ohne Berufsabschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3.2 Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung

Insgesamt 		<input type="text"/>	<input type="text"/>
und zwar	für Intensivpflege/Anästhesie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für OP-Dienst	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für Psychiatrie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für Endoskopie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für Nephrologie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für Notfallpflege	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für Onkologie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hygienefachkraft	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erläuterungen zu E Vollkräfte im Jahresdurchschnitt Pflegepersonal

Pflegepersonal

Siehe Öffentliche Erhebungs-Datenbank (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>)
Registerkarte Fachinfo (Gliederungsübersicht)
Tabellenblatt FachabteilungPflegekraefte_KH

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt mit direktem Beschäftigungsverhältnis:

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden werden nicht in die Berechnung einbezogen. Grundsätzlich sind Zeiten, die für die Einrichtung keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub, Altersteilzeit im Blockmodell während der Freistellungsphase) nicht in die Berechnung einzubeziehen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:

Die Beschäftigung von nichtärztlichem Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis erfolgt im Personal-Leasing-Verfahren (als „Zeitarbeiter“) oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft.
Die Umrechnung in Vollkräfte ergibt sich aus der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Verhältnis zu den Stunden eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers.

Hebammen und Entbindungspfleger

Hebammen und Entbindungspfleger in der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen und in Kreißsälen.

Sonstige Berufe

Alle im Pflegedienst tätigen Personen mit einem Berufsabschluss, der nicht explizit in den Zeilen 1 bis 14 genannt ist.

Insgesamt (Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung)

Angaben zu einer Weiterbildung sind nur möglich für Personal im Pflegedienst, das über einen Berufsabschluss entsprechend Punkt 3.1 Zeilen 1 bis 7 verfügt.
Vollkräfte mit mehr als einer abgeschlossenen Weiterbildung werden wie Vollkräfte mit nur einer abgeschlossenen Weiterbildung nur einmal gezählt; deshalb ist der Wert in der Zeile "Insgesamt" kleiner oder gleich der Summe der einzelnen abgeschlossenen Weiterbildungen.